Gottfried August Bürger (1747-1794)

'Was frag ich wohl ohn Unterlaß'

Was frag ich wohl ohn Unterlaß
Nach dem Geschwätz der Welt?
Es gibt mir ja doch keiner was,
Als für mein bares Geld.

5

Mich krittelt Herr, mich krittelt Knecht,
Dem mach ich's hier, dem da nicht recht;
Drum ist und bleibt das Beste das:
Ich tu, wie mir's gefällt.
(49 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/buerger/gedichte/chap067.html

classtests.com